

Sicherheitsdatenblatt

---

# Val-Fuse

---

Flüssigkeit



Johannes | **Weithas**  
dental-kunststoffe • zähne

**1. Stoff-, Zubereitungs- und Firmenbezeichnung****1.1 Handelsname**

Val-Fuse

**1.2 Exklusiv Vertrieb****Deutschland, Österreich, Schweiz**

Johannes Weithas GmbH &amp; Co. KG

Dental-Kunststoffe Zähne

Gartenstraße 6

D-24321 Lütjenburg

Telefon: +49 (0) 4381/4339

Telefax: +49 (0) 4381/4369

[www.weithas.de](http://www.weithas.de)**1.3 Hersteller**

Valplast International Corporation

200 Shames Drive

Westbury, NY 11590

USA

Telefon: +1 (516) 442-3923

Fax: +1 (516) 442-3929

[www.valplast.com](http://www.valplast.com)**2. Mögliche Gefahren****2.1. Gefahrenbezeichnung**

Hochentzündlich

**2.2. Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**

Reizt Augen, Haut und Atmungsorgane

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**2.3. Klassifizierungssystem**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

**3. Zusammensetzung und Angaben zu Bestandteilen****3.1. Chemische Charakterisierung**

Spezielle Flüssigkeit für die Vorbereitung von Reparaturen und Erweiterungen von Valplast Arbeiten.

**3.2. N-Butyl-Alkohol**

CAS-Nr.: 71-36-3

**3.3. Acetone**

CAS-Nr.: 67-64-1

**3.4. Isopropylalkohol**

CAS-Nr.: 67-63-0

**3.5. Silicicacid, Tetraethylester, Homopolymer**

CAS-Nr.: 26352-16-9

**3.6. Dimethylsiloxane und –silicone**

CAS-Nr.: 68554-67-6

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1. Allgemeine Hinweise**

Ärztlicher Rat notwendig bei Symptomen, die offensichtlich durch das Produkt hervorgerufen worden sein könnten.

**4.2. Nach Inhalation**

Kontaminierungsquelle umgehend entfernen und Person sofort an die frische Luft bringen. Wenn keine Atmung, künstliche Beatmung, bevorzugt Mund-zu-Mund. Wenn das Atmen schwer fällt, zusätzlich Sauerstoff geben.

**4.3. Nach Hautkontakt**

Mit viel Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen. Hautirritationen mit Olivenöl mindern. Einen Arzt konsultieren wenn Irritationen anhalten.

**4.4. Nach Augenkontakt**

Mit viel Wasser bei geöffnetem Lidspalt für mindestens 15 Minuten ausspülen und Augenarzt konsultieren.

**4.5. Nach Verschlucken**

Erbrechen sollte nur von einem Arzt auslöst werden. Sofort Arzt konsultieren. Atemwege freihalten. Langsam mit ½ Glass Wasser oder Milch verdünnen

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel**Geeignete: CO<sub>2</sub>; Schaum; Pulver**5.2. Besondere Schutzausrüstung**

Flüssigkeit hochentzündlich. Volle Schutzausrüstung tragen.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Substanzkontakt vermeiden. In geschlossenen Räumen für Frischluft sorgen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in Kanalisation gelangen lassen; Explosionsgefahr.

**6.3. Verfahren zur Reinigung/ Aufnahme**

Mit flüssigkeitsbindenden Materialien, wie z.B. Sand, aufnehmen. Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1. Handhabung

Von Zündquellen entfernen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Einatmen und Hautkontakt vermeiden.

### 7.2. Hinweise zum sicheren Umgang

In belüfteten Räumen verwenden.

### 7.3. Hinweise zum Brand und Explosionsschutz

Bei der Arbeit nicht rauchen. In gut belüfteten Räumen verwenden. Scheinbar leere Dosen können noch Reste des Produktes enthalten.

### 7.4. Lagerung

Trocken und kühl lagern (+15 bis +25 °C). Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern.

### 7.5. Anforderung an Lagerräume und Behälter

Lichtgeschützt, kühl und trocken mit geschlossenem Behälter aufbewahren.

### 7.6. Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit leicht entzündlichen Stoffen lagern.

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

### 8.1. Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Absauganlage, Dusche, Augenwaschstation, gut belüftete Räume

### 8.2. Bestandteile mit arbeitsbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Siehe Punkt 3.

### 8.3. Persönliche Schutzausrüstung

Notwendig, wenn Dämpfe/Aerosole auftreten.

### 8.4. Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Normale hygienische Maßnahmen; Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

### 8.5. Atemschutz

Einatmen vermeiden. In gutbelüfteten Räumen keine Vorgesehen. Bei höheren Freisetzungsmengen wird eine organische Atemmaske empfohlen.

### 8.6. Handschutz

Handschuhe tragen.

### 8.7. Augenschutz

Augenschutz notwendig.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Form/ Farbe

Flüssigkeit, leicht gelblich bis braun

### 9.2. Geruch

Beißend / nach Lösungsmitteln

### 9.3. Schmelzpunkt/ Schmelzbereich

-34°C

### 9.4. Siedepunkt/Siedebereich

n.a.

### 9.5. Flammpunkt

-12 °C nach PMCC

### 9.6. Selbstentzündlichkeit

>538 °C

### 9.7. Explosionsgefahr

Untere: n.a.

Obere: n.a..

### 9.8. Explosionsgrenzen

Untere: 2,1 %

Obere: 12 %

### 9.9. Dichte (20 °C)

0,8

### 9.10. Dampfdruck (20 °C)

n.a.

### 9.11. Viskosität (20 °C)

n.b.

### 9.12. pH-Wert

n.a.

### 9.13. Löslichkeit in organischen Lösungsmitteln

In den meisten organischen Lösungsmitteln.

### 9.14. Mischbarkeit mit organischen Lösungsmitteln

löslich

### 9.15. Mischbarkeit mit Wasser

Langsam wasserlöslich

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Stabilität

Instabil bei Hitze, direktem Sonnenlicht und Radikalstartern (Polymerisation)..

### 10.2. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Licht, Radikalstarter, Peroxide, reduzierenden Substanzen.

## 11. Angaben zur Toxikologie

### 11.1. Akute Toxizität

Acute orale Ratte: LD<sub>50</sub>=5000 mg/kg  
Acute dermal: LD<sub>50</sub>=14,000 mg/kg

Acute inhalative Ratte: LD<sub>50</sub>=5320 mg/kg 8 h

### 11.2. Primäre Reizwirkung

an der Haut: Reizend. Sensibilisation der Haut möglich  
am Auge: Schwere Reizungen  
Inhalation: Exzessive Inhalation kann Kopfschmerz, Schwindel, Übelkeit und Orientierungslosigkeit verursachen. Schleimhautreizungen; Husten und Atemnot. Gesundheitsschädlich wenn inhaliert, Bewusstlosigkeit möglich.  
Nach Verschlucken: Bei Verschlucken gesundheitsschädlich. Schleimhautreizungen in Mund; Rachen, Speiseröhre und Magen-Darm-Trakt  
Sensibilisierung: In einigen Fällen beobachtet. Allergische Reaktionen sind möglich.

### 11.3. Zusätzliche toxikologische Hinweise

Das Produkt muß mit der gleichen Sorgfalt behandelt werden, wie bei üblichen Chemikalien.

## 12. Angaben zur Ökologie

**12.1. Abbaubarkeit**  
nicht ermittelt

**12.2. Fischtoxizität**  
nicht ermittelt

**12.3. Wassergefährdungsklasse**  
WGK = 1 (Selbsteinstufung)

**12.4. Zusätzliche Informationen**  
Auslaufen in Grundwasser und Kanalisation vermeiden.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

**13.1. Empfehlung**  
Gesetzliche Regelungen beachten.

**13.2. Abfallschlüsselnummer**  
Gesetzliche Regelungen beachten.

## 13.3. Ungereinigte Verpackungen

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Sofern nicht behördlich geregelt, können nicht kontaminierte Verpackungen wie Hausmüll behandelt werden.

## 14. Angaben zum Transport

### 14.1. Landtransport ADR/RID: (Deutschland)

UN1993  
Entzündbare Flüssigkeit (enthält Acetone)

### 14.2. Seeschifftransport IMDG-Code

UN1993  
Entzündbare Flüssigkeit (enthält Acetone)

### 14.3. Lufttransport ICAO-TI/IATA-DGR.

UN1993  
Entzündbare Flüssigkeit (enthält Acetone)

Die Transportvorschriften sind nach den internationalen Regulierungen und in der Form, wie sie in Deutschland angewendet werden, zitiert. Mögliche Abweichungen in anderen Ländern sind nicht berücksichtigt.

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

### 15.2 Gefahrenpiktogramme



GHS02 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar  
GHS05 Ätzwirkung  
GHS07 Kann allergische Hautreaktionen verursachen

### 15.3 Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**15.4 Vorbeugemaßnahmen:**

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
- P233 Behälter dicht verschlossen halten.
- P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
- P280 Schutzhandschuhe (Latex, kurze Monomer-Resistenz), Augenschutz (Schutzbrille), Gesichtsschutz (Atemmaske mit Aktivkohlefilter) tragen.

**15.5 Gegenmaßnahmen:**

- P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

---

**16. Sonstige Angaben**

---

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherung.

Verwendete Abkürzungen:  
n.a. = nicht anwendbar  
n.b. = nicht bestimmt

**Kontakt**

Für die Beantwortung von Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

**Johannes I Weithas**  
dental-kunststoffe • zähne

Johannes Weithas GmbH & Co. KG  
Gartenstraße 6  
24321 Lütjenburg

Telefon: +49 (43 81) 43 39  
Telefax: +49 (43 81) 43 69

E-Mail: [info@weithas.de](mailto:info@weithas.de)  
Internet: [www.weithas.de](http://www.weithas.de)